

---

## Neuer Containerzug nach Italien

Im Nachtsprung von Ulm nach Mailand

---

Seit 12. April 2010 verfügt die Region Donau-Iller über eine Direktverbindung im Containerschienenverkehr nach Mailand. Zunächst werden vom Containerbahnhof Ulm-Nord/Dornstadt zwei Abfahrten in der Woche angeboten, mittelfristig sind fünf Abfahrten geplant.

Die Schienenverkehrsverbindung wurde als ein Ergebnis des INTERREG IIB Projekts AlpFRail (Alpine Freight Railway) angeregt. Dieses mit EU-Mitteln geförderte Projekt lief von 2003 bis 2007. Ziel war es, im Alpen querenden Güterverkehr eine Verlagerung des Transports von der Straße auf die Schiene zu erreichen.

Der Schweizer Schienen-Operator Intercontainer-Interfrigo SA (ICF) hat der Öffentlichkeit am 13.04. ein neues Güterverkehrsprodukt präsentiert. Der Zug wird bis Mitte Juni zunächst zwei Mal in jeder Richtung zwischen dem Terminal Ulm-Nord/Dornstadt und Melzo/Mailand verkehren. Danach erfolgen drei Abfahrten pro Woche, bei entsprechender Auslastung sind bis zu fünf Abfahrten geplant. Der Containerzug, auf welchem neben allen

Arten von Containern auch Wechselbrücken und Auflieger transportiert werden können, wird die Verbindung im Nachtsprung bedienen. Der Zug kann in Ulm bis 17.40 Uhr beladen werden, Bereitstellung in Melzo ist um 10.30 Uhr des folgenden Tages. Im östlich von Mailand gelegenen Melzo befindet sich ein großes Containerumschlaggelände, welches im Rahmen des ICF-Netzwerks auch Anschluss an die italienischen Häfen Genua, La Spezia und Ravenna bietet.

Das INTERREG IVB-Projekt TRANSITECTS, in welchem der Regionalverband Donau-Iller ebenfalls Projektpartner ist, verfolgt darüber hinaus auch die Idee, italienische und slowenische Seehäfen als Alternative zu den Nordhäfen ins Gespräch zu bringen. Im Rahmen dieses Projekts werden derzeit weitere Potenzialanalysen durchgeführt, um die Verlagerung von Gütern auf die Schiene fortzusetzen.

Ulm, den 19.04.2010